

### *„Komm zu uns, Gott, öffne uns den Himmel“*

1 Wenn der Herr die Gefangenen Zions erlösen wird,  
so werden wir sein wie die Träumenden.

2 Dann wird unser Mund voll Lachens  
und unsre Zunge voll Rühmens sein.

Da wird man sagen unter den Völkern:  
Der Herr hat Großes an ihnen getan!

3 Der Herr hat Großes an uns getan;  
des sind wir fröhlich.

4 Herr bringe zurück unsre Gefangenen,  
wie du die Bäche wiederbringst im Südland.

**5 Die mit Tränen säen,  
werden mit Freuden ernten.**

**8 Sie gehen hin und weinen  
und tragen guten Samen  
und kommen mit Freuden  
und bringen ihre Garben.**

Psalm 126

Du hast mich erlöst, Herr, du treuer Gott.

Psalm 31,6

Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht.

Lk. 21,28

Wir warten dein; du hast uns ja  
Das Herz schon hingenommen.  
Du bist uns zwar im Geiste nah,  
doch sollst du sichtbar kommen;  
da willst uns du  
bei dir auch Ruh,  
bei dir auch Freude geben,  
bei dir ein herrlich Leben.

EG 152, 3

#### **Anregungen:**

1. Ich sinne den Bildern und Aussagen des Psalms nach.
2. Wo wünsche ich mir Befreiung?
3. Christus als Erlöser – was bedeutet mir das?
4. „Der Herr hat Großes getan“ – an was erinnere ich mich?
5. Was kann ich säen?
6. Wo darf ich ernten; vielleicht auch, was andere gesät haben?
7. Wie äußert sich die Erwartung des kommenden Herrn bei mir? Oder ist sie mir fremd?

Das Wort Gottes trägt man nicht in einem Kofferchen bis zum Ende der Welt: Man trägt es in sich, man nimmt es in sich mit auf den Weg.

Wer ein einziges Wort des Herrn in sich einlässt und ihm erlaubt, sich in seinem Leben auszuwirken, weiß mehr vom Evangelium als einer, dessen ganze Anstrengung sich in abstrakter Betrachtung oder historischem Forschen erschöpft. Das Evangelium ist nicht für Leute geschrieben, die nach neuen Ideen suchen. Es ist da für Jünger und Jüngerinnen, die ihm gehorchen wollen.

Delbrêl, Gott ein Ort sichern, 40; 41

Als der Herr uns aus der Gefangenschaft  
nach Zion zurückkehren ließ,  
da war es uns, als träumten wir.

2 Wir lachten und jubelten laut vor Freude.  
Sogar unter den anderen Völkern sagte man:  
„Der Herr hat Großes für sie getan!“

3 Ja, Großes hat der Herr für uns getan,  
darum freuen wir uns sehr!

4 Herr, wende auch jetzt unser Geschick zum Guten,  
so wie du die ausgetrockneten Bäche im Südland  
wieder mit Wasser füllst!

5 Wer unter Tränen die Saat ausstreut,  
wird voll Jubel die Ernte einbringen.

6 Weinend geht der Sämann jetzt über den Acker,  
mit sich trägt er den Samen zur Aussaat.  
Voll Jubel kommt er dann heim von der Ernte,  
den Arm voller Garben.

Psalm 126, Neue Genfer Übersetzung

Nimm, Gott, nimm mich  
wie ich bin,  
was du in mir siehst, mach frei,  
leg dein Siegel auf mein Herz  
und leb in mir.

John L. Bell, dt. Niels Kruse